

Berlin, im April 2013

Chorbrief Nr. 2/2013

Liebe Chorfreundinnen,
liebe Chorfreunde,

endlich lässt sich der Frühling sehen, es ist einfach wunderbar nach diesem nicht enden wollenden Winter, oder?

*Bei unserer **Mitgliederversammlung am 3. März** war vom Frühling noch gar nichts zu spüren, die Sonne hatten wir lediglich in unseren Herzen.*

*Und pünktlich zum **Frühjahrskonzert am 10. März** kehrte der Winter morgens mit Schneetreiben zurück. Mit bangem Blick zum Himmel kamen die Akteure in das Gemeinschaftshaus Lichtenrade. Würden wir überhaupt Besucherinnen und Besucher haben? Bereits ab 15.10 Uhr war unser Kuchenbuffet gut besucht und um 16.00 Uhr war der Saal fast voll. Unsere Männer eröffneten das Konzert mit zwei Liedern der Comedian Harmonists - „Ich küsse Ihre Hand, Madame“ und „Liebling, mein Herz lässt dich grüßen“- sowie der „Lorelei“ und erhielten dafür viel Applaus.*

Nun waren die Damen unseres befreundeten Frauenchors Mahlow 1951 e.V. an der Reihe. Ihre Lieder „Theater“, „Liebeskummer lohnt sich nicht“, „La Provence“ und „Schau mich bitte nicht so an“ gefielen dem Publikum, beim „Es war so schön mit dir“ gingen alle richtig mit.

Dann sang die junge Künstlerin Peggy Schinke aus Mahlow „I don't know how to love him“, begleitet von Nathanael Petri am Klavier, sehr schön!

Vor der Pause sangen unsere Männer noch einmal, erst „In einem kühlen Grunde“ und „Der Lindenbaum“, beide Lieder gingen unter die Haut. Mit Dieter Rau als Solisten und mit Gitarre ging es weiter mit „Über den Wolken“. Vereinzelt wurde hier schon im Publikum mitgesungen. Es folgte „Die kleine Kneipe“ mit Werner Heinen als Solist sowie Freddy's „Heimweh“ mit Hans-Joachim Straub als Solist. Spätestens jetzt sangen alle im Saal den Refrain mit.

In der Pause um 17.00 Uhr wurden Kuchenbuffet gestürmt und Theke erobert, die Stimmung bei Aktiven und Passiven war sehr gut.

Die Pause endete mit schrillum Glockenläuten und dem Verteilen von Bananen, es wurde der Ruf nach Theo laut.

Auch unsere Männer riefen nach Theo und sangen „Theo, bitte mach mir ein Bananenbrot“, das Publikum lachte herzlich. „Der Frosch im Hals“ war etwas lang, aber auch er gefiel. Unnachahmlich dann der „Kriminaltango“, bei dem man den Solisten Dieter Rau und Hans-Jochen Brauer das Milieu richtig abnahm.

Dieter Rau überzeugte dann allein mit „Island in the sun“ von Harry Belafonte.

Der Frauenchor fuhr fort mit „Ach ich hab in meinem Herzen“ aus Schwarzer Peter. Danach das wunderschöne „Ich wollte nie erwachsen sein“ mit Peggy Schinke als Solistin. Es ging weiter mit „I have a dream“ von ABBA, „I will follow him“ aus dem Film „Sister Act“ mit Bianca Schäche als Solistin und abschließend „Ein Likörchen für das Frauenhörnchen“, das besonders gut bei den Besucherinnen und Besuchern ankam.

Den letzten Teil des Konzerts übernahmen unsere Männer. Zunächst „Can't help falling in love“ vom großen Elvis. Und weil's so schön ist, noch einmal Elvis: „Love me tender“ von Hans-Joachim Straub, Dieter Rau und Werner Heinen ganz gefühlvoll und großartig vorgetragen. Das „Hallelujah“ von Leonhard Cohen nicht schlecht, aber sicher noch verbesserungs- bzw. weiter übungsbedürftig. Der „Abendfrieden“ und der „Gute Mond“ sehr schön, vielleicht aber nach den vorherigen Stücken und der fortgeschrittenen Zeit nicht mehr so ganz beim Publikum angekommen. Die Zugabe „Die alten Säcke“ riss dann noch einmal alle von den Sitzen.

18.30 Uhr: Beim Hinausgehen viel Zuspruch und positive Rückmeldungen von Besucherinnen und Besuchern, viele fragten, wann wir das nächste Konzert veranstalten, das hat uns natürlich riesig gefreut.

Um 19.30 Uhr war alles aufgeräumt und ein schöner Frühjahrskonzerttag beendet. Müde, aber auch hoch zufrieden, dass selbst Schnee und Eis unser Publikum nicht am Kommen hindern konnten, gingen wir nach Hause! Hans-Joachim hat einmal mehr ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das bei den Menschen angekommen ist.

*Aber auch das Drumherum des Konzerts, die vorbereitenden Arbeiten und Einkäufe von einigen, die Dekoration der Bühne und des Eingangsbereichs durch Grete, die leckeren Kuchen von unseren Frauen selbst gebacken, die freundliche Bedienung am Kuchenbuffet durch Grete, Elke, Margot und Renate, der Getränkeausschank mit lockeren Sprüchen von Peter und Martin, alles passte zu allem, deshalb also **ALLEN** auch ein großes **DANKESCHÖN!!***

*Nun werden die nächsten Veranstaltungen geplant: am **9. Mai** ist wieder **Vaddertachstour**. Unsere Männer treffen sich um 8.30 Uhr bei Friedrich Ernst (Kirchhainer Damm 43 a), um dann mit dem Fahrrad nach Rangsdorf zu fahren. Dort wollen sie bei Werner Heinen eine kurze Rast machen und mit ihm gemeinsam dann eine große Biege bis zu Reinhard Ogorek (Nuthestraße 76) fahren, der die Männer bewirten will. Wer an der Tour (ca. 45 km) mit dem Fahrrad teilnehmen möchte, sollte sich bitte **sogleich bei Manfred (Tel. 744 05 66) anmelden**. Wer nur zu Reinhard kommt, möge dies bitte auch bei Manfred rechtzeitig kundtun.*

*Am **Pfingstmontag, 20. Mai, 10.00 Uhr** sind wir Ausrichter der **Sängermorgensprache**. Wir sind zu Gast in der **Kolonie Eisenbahn-Landwirtschaft in der Säntisstraße 113**. Um das Vereinsheim herum sollte genug Platz für alle sein, um den 5 teilnehmenden Chören (Frauenchor Mahlow, Gemischter Chor Mahlow, Männerchor Deutsche Eiche aus Blankenfelde, Gemischter Chor Ludwigsfelde und wir) zuzuhören. Die Kleingärtner der Kolonie sind von Kündigung bedroht. Auf dem Gelände soll nach letztem Stand ein Logistikzentrum zur Belieferung des BER (hä???) entstehen. Wir können und sollten uns an einer Unterschriftenaktion gegen diesen Plan beteiligen.*

*Wer mit **öffentlichen Verkehrsmitteln** kommt, fährt mit der S 2 vom **S-Bahnhof Lichtenrade (8:54 Uhr)** bis zum **S-Bahnhof Buckower Chaussee** (Ankunft 8:58 Uhr).*

LICHTENRADER MÄNNERCHOR

*Bei schönem Wetter (der Pfingstwettergott war doch Sänger, oder?) bitte am S-Bahnhof Buckower Chaussee über den Damm gehen und **rechts von den Schienen (an der Schranke) einen Trampelpfad entlang ca. 5 Minuten laufen, dann am Bahnübergang Sämtisstraße rechts in die Kolonie gehen ca. 5 Minuten bis zum Vereinsheim** (sollte zu finden und zu hören sein). Der Trampelpfad ist kaum für Gehbehinderte oder Rollstuhlfahrer/innen geeignet.*

*Bei Regen oder matschigem Untergrund bitte am **S-Bahnhof Buckower Chaussee um 9:02 Uhr den Bus 277 Richtung S-Bahnhof Plänterwald** nehmen und **Richard-Tauber-Damm/ Sämtisstraße aussteigen (9:06 Uhr)**, dann etwa **10 - 15 Minuten bis zur Sämtisstr. 106** laufen und in die Kolonie gehen. Leider sind hier einige breite Treppenstufen zu überwinden, so dass Gehbehinderte ggf. und Rollstuhlfahrer/innen ganz bestimmt Hilfe benötigen.*

Drücken wir uns allen fest die Daumen, dass Pfingsten die Sonne scheint!!!

*Unser für den **22. September** geplantes Konzert mussten wir leider **absagen**, weil zum gleichen Zeitpunkt der Frauenchor Mahlow ein Konzert gibt und beiden Chören eine Verlegung nicht möglich war.*

*Wir hoffen jedoch, dass unser **Konzert in der Salvatorkirche am 24. November** dann klappt und wieder ein Highlight des Chorjahres für uns wird.*

Über mögliche weitere Planungen und Auftritte werden wir Euch aktuell unterrichten.

Bis dahin alles Liebe für Euch und passt gut auf Euch auf!

Mit herzlichen Grüßen

Dieter Rau – Vorsitzender

Barbara Buschmann-Kothe - Schriftführerin